



Ausgabe 1/2010

Veranstaltungen Lebenshilfe Lübbecke

- 11.02.2010**
17.30–18.30 Uhr Sprechstunde
im Mitgliederbüro, Kaiserstraße 7,
Lübbecke
- 13.02.2010**
Karneval & Tanznachmittag für
Beschäftigte, Angehörige und
Freunde
- 22.04.2010**
17.30–18.30 Uhr Sprechstunde in
der Betriebsstätte Hunnebrock,
Bünde
- 06.05.2010**
17.30–18.30 Uhr Sprechstunde
im Mitgliederbüro, Kaiserstraße 7,
Lübbecke
- 06.05.2010**
17.30–18.30 Uhr Sprechstunde in
der Betriebsstätte Oberbehme
- 29.05.2010**
20 Jahre Familienentlastender
Dienst und Einweihung des Le-
benshilfe Centers
- 30.05.2010**
Tag der offenen Tür Betriebs-
stätte Mehnenfeld
- 13.06.2010**
Tag der offenen Tür Betriebsstätte
Oberbehme

Ich bin ehrenamtlich bei der Lebenshilfe aktiv, weil ...



Ich weiß, dass oft eine zusätzliche Unterstützung benötigt wird. Ich helfe gerne.
Brigitte Grote



Ich erfuhre aus der Zeitung, dass die Lebenshilfe Ehrenamtliche sucht. Die Menschen im Wohnheim freuen sich, wenn wir etwas unternehmen.
Ute Droste

Impressum Seite 1

- **Herausgeber:** Lebenshilfe Lübbecke, Hausstätte 19, 32312 Lübbecke, Telefon (0 57 41) 3 23-14, wj@luebbecke-werkstaetten.de
- **Redaktion:** Bernd Wlotkowski, Michael Dräger
- **Presserechtlich verantwortlich:** Horst Bohlmann
- **Teilaufage:** 10 000 Exemplare

Mit Hunnebrocker Jokus in Bewegung



„Was ist das denn“ werden sich viele fragen. Ja, der „Hunnebrocker Jokus“ ist ein Würfelspiel, das im Berufsbildungsbereich der Lübbecke Werkstätten in Bünde über mehrere Wochen durch gemeinsames Tun mit Ideen, Fleiß und Freude entstanden ist. Das besondere daran ist, dass alle acht Spielfiguren und die beiden Würfel, die neun Joker sowie die 251 Spielsteine von den Beschäftigten der Betriebsstätte „Hunnebrock“ selbst erdacht und gebaut wurden. Alle waren aktiv an dem Prozess beteiligt. Das wichtigste bei unserem Hunnebrocker Jokus ist die Gemeinsamkeit. Alle haben mitgemacht, es spielte keine Rolle, wie stark jemand eingeschränkt war. Nur gemeinsam konnten wir das große Projekt bewältigen.
Foto: Dietmar Welzel

Themen

- **Köln**
Südafrika auf dem Wunschzettel: Startschuss für neues Fußballleistungszentrum für junge Männer mit geistiger Behinderung in Frechen bei Köln.
Seite 2
- **Berlin**
Gesamtkunstwerk mitten in Berlin – zwischen Spree und Kupfergraben liegt der Touristenmagnet in Berlin-Mitte – die Museumsinsel.
Reisetipp Seite 2
- **Deutschland**
Die Gute-Laune-Frau: Witzig, charmant, schlagfertig, selbstironisch – Barbara Schöneberger ist eine der wandlungsfähigsten und spontansten Entertainerinnen in Deutschland.
Lesen Sie mehr auf Seite 3
- **Bonn**
Professionelle Beratung und Hilfe – warum eine Familie aus Bonn Mitglied der Lebenshilfe Bonn ist.
Seite 3

Stemweder Jugendliche engagieren sich im Wohnheim „Haus Buschgarten“

Stemwede. (ha) Ehrenamtliches oder soziales Engagement, Freiwilligenarbeit, Zeit spenden - die unterschiedlichen Begriffe beschreiben das Engagement, das Bürgerinnen und Bürger in den verschiedensten Vereinen und Initiativen leisten. Das Thema haben auch zwei Jugendliche aus Stemwede ernst genommen. Sie kümmern sich ehrenamtlich um die Freizeitgestaltung in einem Wohnheim in Wehden.

In Deutschland engagieren sich bundesweit mehr als ein Drittel der Menschen ehrenamtlich. Mit dem Projekt „Ehrenamtliches Engagement“ will die Lebenshilfe Lübbecke das Engagement für den Menschen mit Behinderung aktiv unterstützen und interessierten Mitbürgern die Möglichkeit eröffnen, die Arbeit der Behindertenhilfe mitzugestalten.

Zwei Schwestern besuchen seit September jeden Freitag die Bewohner des „Hauses Buschgarten“ in Wehden. Sie bieten Gesellschaftsspiele an, basteln und backen gemeinsam. Bei den Bewohnern sind die beiden 13-jährigen Mädchen gern gesehene Gäste. Charlotte und Frederica sind Teilnehmerinnen des Schulprojektes „helfen lernen“. Das Projekt bietet Schülern und Schülerinnen der 7.–9. Jahrgangsstufe die Möglichkeit, sich freiwillig zu engagieren, soziale Kompetenzen zu üben, in Lebensbereiche „hineinzuschnuppern“, die ihnen bislang unbekannt sind. Sie können viel über sich selbst und über andere lernen, Selbstvertrauen aufbauen aber auch Grenzen erfahren. Neben dem Wirken mit und für andere Menschen und dem Trainieren von Sozialkompetenzen im Umgang mit dem anderen, wird auch der Erhalt von Anerkennung für das eigene Handeln und Akzeptanz der eigenen Person erlebt. Natürlich erhalten die

Jugendlichen bei ihrem Engagement Unterstützung: Das Projektteam und die Einsatzstellen begleiten die Schüler und Schülerinnen. „Helfen lernen“ wird während eines Schulhalbjahres angeboten. Die freiwilligen Teilnehmer erhalten zum Abschluss ein Zertifikat, welches auch für Bewerbungen von Bedeutung sein kann. Aufgrund des großen Erfolges will die Koordinationsstelle für



Charlotte und Frederica in „ihrer“ Gruppe. Sie wollen sich auch weiterhin engagieren.

ehrenamtliches Engagement dieses Projekt auch an anderen Schulen, z. B. in Lübbecke und Bünde initiieren.

Für Charlotte und Frederica steht auf jeden Fall schon fest, dass sie weitermachen wollen, weil die Bewohner des „Hauses Buschgarten“ doch auf sie warten und sich freuen. Dass sich soziales Engagement lohnt, erleben auch andere Ehrenamtliche bei der Lebenshilfe Lübbecke: „Ich gehe jede Woche wieder gerne in ‚meine‘ Einrichtung“, „Es macht mir Spaß zu helfen“ und „Ich weiß nicht, ob ich mehr gebe oder mehr zurückbekomme“, stellen eh-

renamtlich Engagierte bei uns fest. Der Einsatz für Menschen mit Behinderung ist eine Bereicherung für alle Beteiligten.

Die Lebenshilfe Lübbecke wurde selbst durch eine Elterninitiative gegründet und lebt bis heute insbesondere auf der Vorstandsebene sowie bei der Angehörigen- und Elternarbeit vom ehrenamtlichen Engagement. Im Mittelpunkt der Lebenshil-

fearbeit stehen die Menschen mit Behinderung und ihre Familien. Menschen mit Behinderung möchten „Normalität“ leben und erleben, gleichwertig und geachtet.

Ich bin ehrenamtlich bei der Lebenshilfe aktiv, weil ...



Ich akzeptiere Menschen so wie sie sind. Ich selbst möchte auch angenommen werden wie ich bin.
Natalie Harms-Miller



Ich möchte aktiv bleiben. Ich unterstütze die Arbeit in den Lübbecke Werkstätten. Es macht mir Spaß, mich auf Neues einzulassen.
Monika Bösch



Stiftung Lebenshilfe Lübbecke

Spendenkonto: 54 445
Sparkasse Minden-Lübbecke
BLZ: 490 501 01